

# Finanzierung für Ganztagschule Atens in Sichtweite

**BILDUNG** Stadt bekommt Geld aus neuem Bundesprogramm – Baubeginn aber noch völlig unklar

VON HORST LOHE

**NORDENHAM** – Neue Hoffnung für den Bau einer Mensa an der Atenser Grundschule: Vizeverwaltungschef Bert Freese hat Donnerstagabend im Finanzausschuss mitgeteilt, dass der Stadt in Aussicht gestellt worden sei, dafür einen Zuschuss von 90 Prozent aus einem neuen Fördertopf des Bundes zu erhalten.

Das stimmt mit Informationen der CDU-Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüsch und des CDU-Land-

tagsabgeordneten Björn Thümler überein. Danach erhält Nordenham nach dem neuen Gesetz mit dem sperrigen Namen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für Investitionen in die (Bildungs-)Infrastruktur rund 605 000 Euro.

Das Geld ist für Projekte bis zum Jahr 2021 abrufbar. Rund 40 Prozent werden für energetische Sanierung von Schulen verwendet.

Auch für eine Mensa könnten Fördermittel bewilligt werden, sagte Bürgermeister

Carsten Seyfarth im Finanzausschuss. Baubeginn könne aber nicht vor dem 30. Juni dieses Jahres sein. Voraussetzung sei zudem, dass die Stadt einen genehmigten Haushalt hat, um ihren Anteil von etwa 10 Prozent zahlen zu können.

Somit bleibt vorerst unklar, wann die Mensa gebaut werden kann. Laut Schulvorstand ist sie Voraussetzung für den geplanten und vom Stadtrat vor einem Jahr einmütig befürworteten Start der offenen Ganztagschule in Atens.

Mehrere Kinder und Eltern

haben Donnerstagabend vor Beginn der Sitzung des Finanzausschusses im Ratssaal dafür demonstriert, dass die Atenser Grundschule – wie geplant und zugesagt – zum 1. August dieses Jahres in eine offene Ganztagschule umgewandelt wird. Auf Transparenten der Kinder hieß es: „Versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen?“

In der anschließenden Debatte im Finanzausschuss ist in der Kritik an Landrat Thomas Brückmann (siehe gesonderten Bericht) auch aus-

drücklich das Atenser Vorhaben einbezogen worden.

Bürgermeister Carsten Seyfarth sagte, es sei befremdlich, dass der Landrat dieses Vorhaben als freiwillige Aufgabe der Stadt eingestuft habe – also als ein Vorhaben, auf das wegen des Sparzwangs verzichtet werden kann.

SPD-Fraktionschef Wilfried Fugel schloss sich dieser Kritik am Landrat auch bezüglich der Atenser Ganztagschule ausdrücklich an, ebenso Sprecher der übrigen Fraktionen des Nordenhamer Stadtrates.